

AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT

Gemeinde Großpostwitz

Gmejna Budestech

Nr. 02/2012

www.grosspostwitz.de

4. Februar 2012



*Februar, vereinzelt weiße Flecken
liegen einsam auf Weg und Land.
Der Schnee des Winters Weggenossen;
zögernd, verlässt er Feld und Land.*

*Dunkel, grau die weiten Straßen
nur so kurz der Sonne helles Licht,
es ist als wollt die Seele blicken
in ihr eigen, müdes Angesicht.*

*Doch dann schwebt die wilde Taube
auf den Ästen, leicht und wunderbar;
Maiglöckchen, so duftend, sie verkündet -
Frühling, so ersehnet, bald wird er wahr!*

*Und ihr Lieben, in euren Herzen,
wohnet Leid, doch auch das Glück;
habt Hoffnung, nur nicht verzagen,
Mut und Liebe - alles kehrt zurück!*

(Reinhard Blohm - Brettin 2005)

**Amtliche Bekanntmachungen****Gemeinderatssitzung am 19.01.2012**

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

01/01/2012

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt, die noch fehlenden Eigenmittel für den grundhaften Ausbau der Straße von Cosul nach Schönberg 2. BA in einer Höhe von ca. 24.300 € aus Einsparungen bei der Investitionsmaßnahme „Tälchen Binnewitz“ und der Investitionspauschale 2012 zu decken.

02/01/2012

Der Gemeinderat Großpostwitz ermächtigt die Verwaltung, Baugrundstücke im Bebauungsplangebiet „Raschaer Berg“ zum festgesetzten Preis von 35,00 € je Quadratmeter an Bauwillige zu verkaufen.

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

Hiermit lade ich Sie, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, zur nächsten öffentlichen Sitzung des Gemeinderates, die **am Donnerstag, dem 9. Februar 2012, um 19.00 Uhr** in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz stattfindet, recht herzlich ein.

Tagesordnung

1. Informationen des Bürgermeisters
2. Protokollkontrolle
3. Beratung und Beschluss zur 4. Satzung zur Änderung der Satzung für den Eigenbetrieb „Abwasserentsorgung Großpostwitz“
4. Beratung und Beschluss zur 2. Satzung über die teilweise Aufhebung der Sanierungssatzung gemäß § 142 BauGB
5. Beratung zum Festival Purpur im Wald
6. Verschiedenes und Anträge aus dem Gemeinderat
7. Bürgerfragestunde

Dem öffentlichen schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an.

Lehmann, Bürgermeister

Öffentliche Auslage des Entwurfes der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012

Gemäß § 76 der Sächsischen Gemeindeordnung erfolgt die öffentliche Auslegung des Entwurfes der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 der Gemeinde Großpostwitz in der Zeit vom 24.02. bis einschließlich 05.03.2012 in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Gemeindeplatz 3, I. Stock, Zimmer 3.

Einwohner und Abgabepflichtige können bis zum Ablauf des siebten Arbeitstages nach dem letzten Tag der Auslegung, somit bis einschließlich 14.03.2012, Einwendungen gegen den Entwurf erheben.

Lehmann, Bürgermeister

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates

Hiermit lade ich Sie ganz herzlich zu der am Dienstag, dem 14. Februar 2012, um 19.00 Uhr, stattfindenden öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates in das Gemeindehaus Eulowitz, Dorfstraße 13, ein.

Tagesordnung:

- TOP 1 Informationen
- TOP 2 Beratung zur Sanierung Teichmauer und Umfeldgestaltung
- TOP 3 Verschiedenes

Petrasch, Ortsvorsteherin

Informationen aus der Verwaltung**Kämmerei/Steuern**

Am 15. Februar 2012 sind die 1. Rate der Grundsteuer, die 1. Rate der Gewerbesteuvorauszahlung und die Hundesteuer fällig. Wir bitten alle Steuerzahler, die nicht am Einzugsermächtigungsverfahren teilnehmen, dafür zu sorgen, dass die Zahlungen termingerecht eingehen. Bei verspäteter Zahlung werden Säumniszuschläge und Mahngebühren erhoben. Es besteht natürlich die Möglichkeit, eine jederzeit widerrufbare Einzugsermächtigung zum Abbuchen der Steuern zu erteilen.

Einwohnerstatistik

Einwohner am 01.01.2011 2.864
Einwohner am 31.12.2011 2.825

Geburten 22
Sterbefälle 40

Zuzüge 122
Wegzüge 133

Einwohner in den einzelnen Ortsteilen zum 31.12.2011:

	männl.	weibl.	gesamt	zum Vorjahr
Berge	42	37	79	+ 6
Binnewitz	38	38	76	+ 3
Cosul	67	70	137	- 2
Denkwitz	25	26	51	+/- 0
Ebendörfel	102	117	219	- 10
Großpostwitz	873	929	1.802	- 34
Klein-Kunitz	18	11	29	+/- 0
Mehltheuer	20	13	33	+ 2
Rascha	36	35	71	- 3
Eulowitz	162	166	328	- 1

Impressum

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Großpostwitz, Herausgeber: Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Gemeindeplatz 3, 02692 Großpostwitz, Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Frank Lehmann. Der Inhalt der Beiträge, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Anzeigenteil: Lausitzer Verlagsanstalt, Kurt-Pchalek-Straße 8, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, Satz: Andreas Kopp, Druck: Lausitzer Verlagsanstalt, Vertrieb: Walter Werbung Dresden



Senioren - Geburtstage

in der Gemeinde Großpostwitz
Februar & März 2012

in Großpostwitz:

08.02.2012	Frau Erika Bellmann	90. Geburtstag
09.02.2012	Frau Else Lehmann	82. Geburtstag
09.02.2012	Frau Ingeborg Noack	78. Geburtstag
10.02.2012	Frau Erna Helm	86. Geburtstag
11.02.2012	Herr Adolf Gneuß	78. Geburtstag
12.02.2012	Herr Siegfried Hauschting	79. Geburtstag
13.02.2012	Frau Maria Josepha Wichmann	73. Geburtstag
14.02.2012	Frau Irene Svoboda	81. Geburtstag
16.02.2012	Frau Ursula Troche	80. Geburtstag
17.02.2012	Frau Hanni Gietz	75. Geburtstag
18.02.2012	Herr Erich Tauschmann	78. Geburtstag
19.02.2012	Herr Dr. Gerald Steudel	73. Geburtstag
20.02.2012	Frau Elisabeth Bartsch	80. Geburtstag
20.02.2012	Frau Edelgard Vyhnaek	78. Geburtstag
20.02.2012	Frau Erika Schröder	73. Geburtstag
22.02.2012	Frau Gerda Winkler	75. Geburtstag
23.02.2012	Frau Erika Hänsel	93. Geburtstag
25.02.2012	Herr Willi Friedrich Traugott Lange	70. Geburtstag
26.02.2012	Frau Irmgard Wagner	84. Geburtstag
28.02.2012	Frau Christa Hering	73. Geburtstag
02.03.2012	Herr Klaus Herrmann	72. Geburtstag
03.03.2012	Herr Günter Hobrack	74. Geburtstag
03.03.2012	Herr Horst Döcke	73. Geburtstag

in Berge:

27.02.2012	Frau Erika Schenk	72. Geburtstag
01.03.2012	Frau Eva Förster	75. Geburtstag

in Binnewitz:

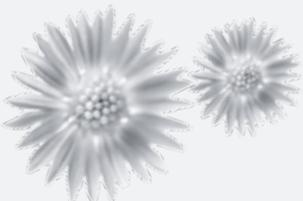
13.02.2012	Herr Siegfried Zygan	78. Geburtstag
------------	----------------------	----------------

in Ebendörfel:

04.02.2012	Frau Brigitte Fleischer	78. Geburtstag
15.02.2012	Frau Ursula Nagel	76. Geburtstag
28.02.2012	Frau Renate Miedek	77. Geburtstag

in Eulowitz:

04.02.2012	Frau Roswitha Lehmann	73. Geburtstag
06.02.2012	Frau Anneliese Hoffmann	75. Geburtstag
13.02.2012	Frau Elfriede Hiekel	79. Geburtstag
13.02.2012	Herr Helmut Schulz	72. Geburtstag
14.02.2012	Frau Christa Gruhl	74. Geburtstag
17.02.2012	Frau Regina Stock	77. Geburtstag



**Herzlichen Glückwunsch
an unsere Jubilare!**

Notrufnummern:

Polizei	110
Polizeirevier Bautzen	(03591) 3560
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
Bundespolizei Pirna	(03501) 79560
Giftnotruf	(0361) 730730
Kassenärztlicher Notfalldienst (Hausbesuche)	(03591) 19222
Apothek (Notfalldienst)	Bitte der Tagespresse entnehmen
Tierärzte	Bitte der Tagespresse entnehmen
Zahnärzte	Bitte der Tagespresse entnehmen

Havariendienst:

ENSO Störungsrufnummer - Erdgas	(0180) 2787901
ENSO Störungsrufnummer - Strom	(0180) 2787902
Abfallwirtschaft	(03591) 49660
Notfalldienst:	
Gemeindlichen Kanalnetz & Pumpwerken	(0173) 3546722
AZV Bautzen, ausschließlich für Abwasserhauptpumpwerk Fabrikstraße	(0160) 3541828 od. (0160) 3537416
AZV „Obere Spree“ betrifft	
OT Eulowitz bei Havarie Abwasser	(0180) 2787903
Kreiswerke Bautzen	
Wasserversorgungsdienst GmbH	
Bereitschaftsdienst	(035934) 62999
EC-Karten-Sperrung	(01805) 021021
Telekom-Entstördienst	(0800) 3301172

Schulnachrichten

Freie Christliche Schule Schirgiswalde

Christbaumaktion 2011 - Freude teilen

Wieder ein letzter Schultag vor den Weihnachtsferien, und wieder stand unsere Christbaumaktion vor der Tür. Ein weiteres Mal wollten wir Schüler der Freien Christlichen Schule Schirgiswalde unsere Weihnachtsfreude teilen.

An den Vortagen hatten die Schüler der Klassen 5 - 9 verschiedensten Christbaumschmuck hergestellt, den sie dann am Mittwochmorgen liebevoll auf die Bäumchen verteilten. Auch die Lichterketten, die die Bäume verschönerten, sind von uns Schülern selbst angebracht worden.

Mit voll beladenen Autos ging es dann zu den Senioren. Ein ganz herzliches Dankeschön an das Autohaus Hengersdorf in Kubschütz. Wir kamen gut voran, weil uns Herr Hengersdorf so ein großes Auto für den sicheren Transport kostenlos zur Verfügung gestellt hatte. In diesem Jahr waren immerhin 12 Bäumchen zu verteilen! Zwei verschiedene „Teams“ gingen auf Tour, die einen mit Frau Bursztynowicz, Lukas Knopp und Nico Hermann, die anderen mit Herrn Marschner, Laura Hoffmann und mir. Zuerst holten wir Frau Krusche von der Schirgiswalder Caritas-Sozialstation ab, die uns zu einigen der 12 Senioren aus Schirgiswalde, Sohland oder auch Taubenheim, Wehrsdorf und Wilthen begleitete.

Einige Menschen, die wir überraschten, kannten wir schon vom letzten Jahr, andere durften sich zum



www.grosspostwitz.de

ersten Mal über ein Bäumchen freuen. Teils waren die Senioren so gerührt, dass wir ein paar Freudentränen beobachten konnten. Das war für uns ein sehr schöner Augenblick, denn wir sahen, dass die Senioren uns wirklich von Herzen dankbar waren.



Basteln, basteln, basteln... und dann... freuen!

Da hatten sich die Vorbereitungen, trotz Weihnachtsstresses, doch wieder mehr als gelohnt! Die Bäumchen für die Aktion in diesem Jahr wachsen schon!

**Lia Wendler, Klasse 6,
Schülerzeitungsredaktion**

Anpiff

Eröffnungsspiel in der frisch markierten Turnhalle

Start frei, endlich können in der Schirgiswalder Turnhalle wieder spannende Spiele in den Ballsportarten stattfinden.

Frank Pötter, Sportlehrer an der FCS, hatte die Initiative ergriffen. Seine Bewerbung bei den Produzenten der Sendung „Mach dich ran“, die im MDR-Fernsehen läuft, war erfolgreich. Die Macher der Sendung suchten in der Umgebung von Schirgiswalde nach einem Sponsor, um die mächtig verblasste Turnhallenmarkierung endlich mal zu erneuern. Die Firma Parkett-Schäfer aus Taubenheim war dazu bereit. HERZLICHEN DANK !

Zur Einweihung gab es nun am 25.01. 2012 ein tolles Fußballspiel. Schüler der Klassen 8 und 9 der FCS traten gegen die Firma



Parkett-Schäfer, verstärkt durch Bürgermeister Gabriel, MDR-Moderator Mario Richardt und Schulleiter Torsten Heidrich, an.

Was haben wir für ein Superspiel erlebt ! Es ging los mit knappen, aber doch verfehlten Torschüssen. Das erste Tor machte dann die Firma Parkett-Schäfer. Aber unsere Jungs holten auf. Dann ging die Firma Parkett-Schäfer wieder in Führung, doch die Jungs hielten sich wacker und konnten immer wieder Anschluss gewinnen. Die meisten Torchancen hatte die Schülermannschaft, doch der Schulleiter Herr Heidrich stand im Tor der gegnerischen Mannschaft und wehrte die Schüsse zu oft mit fantastischen Paraden ab.

Am Ende siegte leider Parkett-Schäfer mit dem Endstand 5:3. Der Schulleiter war eindeutig in der falschen Mannschaft!

**Celina Wowtscherk und Johanna Düring, Klasse 6
Redaktion der Schülerzeitung „Kreuz und Quer“**

Goethe - Mittelschule Wilthen

Lesen ohne Ende

Am 20.1.2012 machte die Klasse 6a in der Goethe - Mittelschule Wilthen eine Lesenacht. Zuerst war Luftmatratzen aufpumpen angesagt. Unsere gruselige Lesereise begann 19.00 Uhr mit dem Buch „Unheimliche Klassenfahrt“. Wir lösten knifflige Kriminalfälle. Dazu gab es auch ein Quiz. Die Siegerin Lisette Lorenz bekam ein spannendes Buch.



Unsere Lehrerin, Frau Gierke, hatte ein kleines Nacht Mahl vorbereitet. Frisch gestärkt durfte sich dann jeder aussuchen, was er lesen wollte. Geschmökert wurde in einigen Gruppenräumen und in unserer tollen Lernwerkstatt. 0.00 Uhr ging es ins Bett und wir lauschten noch einem spannenden Hörspiel. Am nächsten Morgen wurden wir mit einem tollen Frühstück geweckt. Bei Frau Marschner, Frau Strietzel, Frau Mieth, Frau Rössel und Frau Pietsch möchten wir uns für die tolle Unterstützung bedanken.

Annabell Rössel, Kl. 6a

Neues aus unseren Vereinen

Unabhängiger Seniorenklub Großpostwitz e.V.

Veranstaltungsplan März 2012

Der Seniorenklub Großpostwitz e.V. informiert:
in der Begegnungsstätte finden folgende Veranstaltungen statt,
Beginn jeweils 14:00 Uhr

Mittwoch, 08. Februar

Tanznachmittag mit Frau Schwanitz

Donnerstag, 09. Februar

Spielenachmittag

Mittwoch, 15. Februar

Sportnachmittag mit Frau Diebner

Donnerstag, 6. Februar

Kegeln – bitte im Klub anmelden

Mittwoch, 22. Februar

Tanznachmittag mit Frau Schwanitz

Alle interessierten Senioren und Vorrühständler sind zum Besuch unserer Veranstaltungen ganz herzlich eingeladen.

Bitte lesen Sie auch die Hinweise in der Sächsischen Zeitung, im Kreis- und Gemeindemitteilungsblatt und den Aushang bei Bäckerei Pech und am ehemaligen Pennymarkt.

Der Vorstand



Die Antennengemeinschaft Großpostwitz e.V. informiert:

Da es, wie bereits hier im Mitteilungsblatt (Ausgabe Dezember 2011) ausführlich erläutert, um die Existenz unseres Vereins geht, bitten wir dringend alle Mitglieder, die bis jetzt noch nicht die GEMA-Einmalzahlung von 25,- € getätigt haben (Zahlungsziel war der 31. Januar 2012), dieses jetzt umgehend zu erledigen.

Denn nur dann können wir unseren Verein erhalten bzw. den Empfang von Fernseh- und Rundfunk-Programmen über unser Kabelnetz in Großpostwitz weiterhin gewährleisten.

Der Vorstand

Aus der Ortschronik

65 Jahre Konsum in Großpostwitz – Teil 7

Durch die allgemeine Zentralisierung und Spezialisierung Ende der 60er Jahre, ging die Zeit der Dorf-Konsum-Genossenschaften wieder zu Ende. Man sagte, durch Einführung zentraler Büro-technik, müssten zentrale Stellen geschaffen werden. Auch den Bereich Einkauf gab es nicht mehr. Die erfolgreichsten Aufkäufer, so auch unser Kollege Otto Heine, wurden von der gegründeten – Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe VdGB – übernommen. Nun entstand wieder der große „Wasserkopf“ den wir in den 50er Jahren abgeschafft hatten. Allein für die Buchungsstation, auch Busta genannt, mussten Räume für zirka 20 Kolleginnen gemietet werden. Da das Verwaltungsgebäude auf der Fabrikstraße in Bautzen (Konsum-Bäckerei) inzwischen von der Großhandels-gesellschaft (GHG) übernommen wurde, mussten neue Räume auf der Töpferstraße gemietet werden. Der Konsum hatte also das Nachsehen. An 10 verschiedenen Stellen mussten nun die Verkaufsstellen ihre Probleme lösen.

Da nun auch inzwischen ein „Staatlicher Handel“ (HO) ins Leben gerufen wurde, gab es neue Probleme für den Konsum.

Es hieß: „HO in der Stadt und Konsum auf's Land“. Dass diese Lösung nicht lange hielt, merkten wir auch in Großpostwitz. Es entstanden HO-Geschäfte für:

Industriewaren, Textil- und Schuhwaren. Später auch für Lebensmittel- und Fleischwaren.

In diesem Zusammenhang ging auch die Spezialisierung in unserer Verkaufsstelle voran. Zum Glück für den Konsum gaben Herr Carl Pönisch, Lebensmittel, sowie Fleischermeister Rothe ihre Geschäfte auf. Die Konsum-Genossenschaft mietete diese Objekte.

Für Haushaltwaren, wurden Räume im Forsthaus gemietet, bessere waren nicht zu haben und in der Vst. 4223, Bahnhofstraße- Ecke Hauptstraße konnte das Textilsortiment erweitert werden. Aber damit nicht genug, wir wollten die Räume der ehemaligen Fleisch-Vst. mit einbinden. Der Hausflur, der uns einst beim Transport des großen Kühlschranks so geholfen hatte, war nun ein Problem. Es galt nun die Mieter zu überzeugen, auf den vorderen Hausflureingang zu verzichten, und vom Hof aus in ihre Wohnungen zu gelangen. Die Mieter sträubten sich natürlich dagegen, was ja auch verständlich war. Nach vielen Verhandlungen und Erfüllung einiger Bedingungen konnte der Konsum seine Bauvorstellungen verwirklichen. Die Spezialisierung war somit in Großpostwitz angeschoben und konnte abgehakt werden.

In Erinnerung sind mir in der Vst. 4223 die Kolleginnen:

Vst. - Ltr.:	Frau Ursula Drescher
Verkäuferinnen:	Frau Ruth Küchler
	Frau Hinspeter
	Frau Hantusch

Kleine Zugabe: „Präsent 20“ – ein neuartige Strickmode
Im Herbst 1969, zum 20. Jahrestag der DDR, kamen Kostüme und

Anzüge aus neuartigen, gestrickten Polyestertextilien unter der Warenbezeichnung „Präsent 20“ ins Angebot. Die Polyesterseide (Grisuten) wurde im Cottbuser Textilkombinat im Großrundstrick-Verfahren hergestellt. Der Clou war ein waschmaschinenfester Anzug.

Im Eulenspiegel-Verlag, Dezember 2002 v. W. Richter entdeckt.

E. Röttschke, Mitarbeiter Ortschronik

Das sollten Sie Wissen

**Hallo, kleine und große Faschingsnarren!
Ihr habt das 1. Faschingstreiben nicht vergessen
und wir haben Euch nicht vergessen!**

Kinderfasching

in der Festhalle am Storchennest in Großpostwitz

Achtung!!! Die kleinen Ganoven sind wieder da!
Samstag, den 11.02.2012 - Beginn: 14.00 Uhr
Eintritt: 1 Euro
Spiele, Spaß und Tanz mit DJ André

Alle Kleinen und großen Faschingsnarren sind
herzlich eingeladen!

Kaffee – Kuchen – heiße Würstchen – Getränke

Ende: 18.00 Uhr

Bürgerzentrum e. V. Großpostwitz

Zensus 2011 geht auf die Zielgerade

In den vergangenen Monaten haben rund 770.000 Gebäudeeigentümer, rund 170.000 Haushalte sowie 63.000 Bewohner von  Gemeinschaftseinrichtungen und Wohnheimen Auskünfte für den Zensus 2011 erteilt. Damit sind mehr als 96 Prozent ihrer gesetzlichen Auskunftspflicht nachgekommen.

Um nun auch noch die letzten ausstehenden Fragebogen zu erhalten, wurden bislang an ca. 30.000 Eigentümer und an 1.700 Haushalte Heranziehungsbescheide versendet. Sollten diese den ausgefüllten Fragebogen nicht an das Statistische Landesamt zurücksenden, wird ab Ende Januar ein förmliches Verwaltungsvorverfahren mit Zwangsgeldfestsetzung von 300 € eingeleitet.

Um die ersten Zensusergebnisse im November diesen Jahres allen Nutzern bereitstellen zu können, prüft das Statistische Landesamt die Qualität aller eingegangenen Daten. Die dabei erkannten Fehler oder Unklarheiten können zum Teil nur in unmittelbarer Zusammenarbeit mit dem Bürger geklärt werden.

So haben in der ersten Januarwoche rund 12.000 Bürger in Gemeinden mit weniger als 10.000 Einwohnern einen Fragebogen zur Klärung des Wohnsitzes erhalten. Ab Ende Januar werden Erhebungsbeauftragte der örtlichen Erhebungsstellen Haushalte aufsuchen, bei denen möglicherweise fehlerhafte Melderegisterangaben vorliegen. Diese Befragungen sind für die exakte Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahl der Gemeinden von sehr großer Bedeutung. Und schließlich kann der Eine oder Andere auch einen Anruf vom Statistischen Landesamt in Sachen Zensus 2011

erhalten: Sollten in einem ausgefüllten Fragebogen Angaben fehlen oder widersprüchlich sein, wird dies möglichst einfach durch eine telefonische Rückfrage geklärt. In manchen Fällen kann die Rückfrage auch schriftlich erfolgen.

Auskunft erteilt: Lydia Rauscher, Tel. 03578 - 33 2301

Neuer Verband der Lohnsteuerhilfvereine e.V.



Änderungen im Steuerrecht zum 1. Januar 2012

Auch im neuen Jahr unterliegt das Steuerrecht wieder zahlreichen Änderungen. Von dem Steuervereinfachungsgesetz profitieren vor allem Eltern und Vermieter. Die Einführung der elektronischen Lohnsteuerkarte (ELStAM) wurde dagegen ausgesetzt und auf 2013 verschoben. Der Neue Verband der Lohnsteuerhilfvereine e.V. (NVL) gibt nachfolgend einen Überblick über wichtige Änderungen, die Arbeitnehmer im neuen Jahr erwarten.

Lohnsteuerkarte und Lohnsteuerklasse

Weil das neue elektronische Verfahren ELStAM (elektronische Lohnsteuer-Abzugsmerkmale) auch zu Beginn des neuen Jahres nicht einsatzbereit ist, gilt für 2012 die alte Steuerkarte 2010 unverändert weiter. Arbeitnehmer, die den Arbeitgeber seitdem nicht gewechselt haben und deren Besteuerungsdaten unverändert bestehen, haben keinerlei Handlungsbedarf. Wer jedoch Änderungen der Daten vornehmen möchte, muss dafür einen Antrag beim zuständigen Finanzamt stellen. Der Arbeitnehmer erhält dann einen Ausdruck der ELStAM – Daten oder ein Ersatzbescheinigung, die er seinem Arbeitgeber vorlegen muss. Wer 2012 mit Arbeitslosigkeit rechnen muss, sollte seine Daten genau unter die Lupe nehmen. Mit einer günstigen Steuerklasse wird mehr Arbeitslosengeld gezahlt. Ehepaare können darauf Einfluss nehmen, indem derjenige, der mit Arbeitslosigkeit rechnet, die Steuerklasse III ab Jahresbeginn wählt. Auch werdende Eltern müssen aufpassen, weil ein zu hoher Lohnsteuerabzug später Nachteile beim Elterngeld bringt.

Kindergeld für volljährige Kinder

Bei Kindergeld für volljährige Kinder entfällt die Einkünfte- und Bezügegrenze. Eltern müssen ab 2012 die Einnahmen und Ausgaben der Kinder nicht mehr nachweisen. Die Grundvoraussetzungen für das Kindergeld bleiben dagegen unverändert: Berufsausbildung, Übergangszeit oder Wartezeit auf einen Ausbildungsplatz, soziales Jahr, andere begünstigte Freiwilligendienste oder bis zum 21. Lebensjahr auch Arbeitslosigkeit. Erst bei einer weiteren Ausbildung nach Erststudium und erstmaligem Berufsabschluss ist eine Einschränkung zu beachten. Das Kindergeld und alle weiteren damit zusammenhängenden Steuervorteile entfallen, wenn das Kind eine Nebentätigkeit von regelmäßig mehr als 20 Wochenstunden ausübt.

Ausbildungsfreibetrag

Mit dem Wegfall der Einkünfte- und Bezügegrenze für das Kindergeld wird auch der „Ausbildungsfreibetrag“ nicht mehr gekürzt. Eltern, deren Kinder das ganze Jahr volljährig und während der Ausbildung auswärtig untergebracht sind, erhalten einen Ausbildungsfreibetrag von 924 Euro. Liegen die Voraussetzungen nur zeitweise vor, wird der Freibetrag monatsweise gewährt.

Kinderbetreuungskosten

Für den Abzug von Kinderbetreuungskosten mussten die Eltern bisher unterschiedliche Voraussetzungen nachweisen. Gebühren

beispielsweise für den Kindergarten oder Hort wurden nur berücksichtigt, wenn die Eltern berufstätig, in Ausbildung oder krank waren. Eine Ausnahme gab es lediglich für Kinder vom dritten bis sechsten Lebensjahr. Ab 2012 werden Kinderbetreuungskosten bis zum 14. Lebensjahr der Kinder stets berücksichtigt. Dadurch wird der Antrag erheblich vereinfacht und mehr Eltern können ihre Betreuungskosten absetzen. Behinderte Kinder können wie bisher ohne Altersgrenze berücksichtigt werden.

Änderung bei der Übertragung von Kinderfreibeträgen

Der Kinderfreibetrag wurde bisher auch dann auf beide Eltern aufgeteilt, wenn ein Elternteil auf den Kindesunterhalt des anderen verzichten musste, weil dieser finanziell mittellos war. Ab 2012 können Eltern auch in diesen Fällen den halben Kinderfreibetrag des anderen Elternteils in der eigenen Steuererklärung beanspruchen.

Werbungskostenpauschale

Der jährliche Arbeitnehmer-Pauschbetrag wird von 920 Euro auf 1.000 Euro angehoben. Die Anhebung wurde bereits im Dezember 2011 beim Lohnsteuerabzug berücksichtigt. Ab der Steuererklärung für 2011 wirken sich Werbungskosten in der Steuererklärung deshalb erst aus, wenn diese 1.000 Euro übersteigen.

Vermietung und Verpachtung

Wer Wohnraum an nahe Verwandte billig vermietet oder durch Mietpreisbindung unter die Grenze der ortsüblichen Miete fällt, hat ab 2012 weniger bürokratischen Aufwand. Bisher musste eine Überschussprognose über einen Zeitraum von 30 Jahren erstellt werden, wenn die Miete weniger als 75 Prozent des ortsüblichen Durchschnitts betrug. Diese entfällt ab 2012. Erst ab einer Miete von weniger als 66 Prozent des Ortsüblichen ist zu beachten, dass das Finanzamt die Werbungskosten anteilig kürzt.

Wegfall der Angabe von Kapitaleinkünften im Mantelbogen der Steuererklärung

Wer außergewöhnliche Belastungen wie Krankheitskosten geltend machen wollte, musste bisher seine Kapitalerträge in der Steuererklärung angeben. Diese wurden bei der Berechnung der zumutbaren Eigenbelastung mit herangezogen. Ab 2012 entfällt die Angabe, sodass für Steuerpflichtige mit Abgeltungsteuer ein höherer Betrag für Krankheitskosten abgezogen wird. Wer jedoch bei geringem Einkommen über die Günstigerprüfung seine Kapitaleinkünfte individuell besteuern lässt, muss sich diese bei der zumutbaren Eigenbelastung weiterhin anrechnen lassen.

Sozialversicherungsbeiträge

Der Beitragsanteil für die gesetzliche Krankenversicherung beträgt unverändert für Arbeitnehmer 8,2 Prozent und für Arbeitgeber 7,3 Prozent. Auch die Arbeitslosenversicherung bleibt mit je 1,5 Prozent im neuen Jahr unverändert. Die Rentenversicherung verringert sich um jeweils 0,15 Prozentpunkte für Arbeitgeber und Arbeitnehmer von 19,9 auf 19,6 Prozent. Bei einem Monatsbruttolohn von 3.000 Euro bedeutet das für Arbeitnehmer 4,50 Euro mehr Nettolohn.

Bemessungsgrenzen der Sozialversicherungsbeiträge

Die Sozialversicherungsbeiträge steigen bei zunehmendem Bruttolohn bis zur Beitragsbemessungsgrenze. Der Grenzwert für die Renten- und Arbeitslosenversicherung 2012 erhöht sich für Beschäftigte in den alten Bundesländern auf 67.200 Euro. In den neuen Ländern bleibt der Grenzwert unverändert bei 57.600 Euro. Die Bemessungsgrenze für die Kranken- und Pflegeversicherung wird um 1.350 Euro auf 45.900 Euro angehoben.

Steuerpflichtiger Teil der Renten steigt

Für alle Neurentner im Jahr 2012 verringert sich der steuerfreie Rentenanteil auf 36 Prozent. Wer 2005 oder früher in Rente ging, erhielt noch 50 Prozent des Rentenbetrags 2005 als lebenslangen Freibetrag. Wer 2012 erstmals eine Pension bezieht, erhält einen um 11,2 Prozent oder 1.092 Euro geringeren Versorgungsfreibetrag als der Einstiegs-Jahrgang 2005.



Versicherungsverträge

Wer im neuen Jahr Verträge zur geförderten Altersvorsorge abschließt, erhält diese erst mit 62 Jahren ausgezahlt. Für ältere Verträge gilt noch eine Altersgrenze von 60 Jahren. Der Garantiezins für Lebensversicherungen sinkt zum 01. Januar 2012 von 2,25 Prozent auf 1,75 Prozent. Wer eine Kapitallebensversicherung, klassische Rentenversicherung oder betriebliche Altersvorsorge neu abschließt, erhält also künftig eine geringere garantierte Rendite.

Der Neue Verband der Lohnsteuerhilfevereine e.V. (NVL) ist ein Dachverband von 130 Lohnsteuerhilfevereinen, die in rund 6.000 Beratungsstellen die Interessen von mehr als 1,5 Millionen Arbeitnehmern vertreten. Arbeitnehmer, Rentner und Arbeitslose, die Mitglied in einem Lohnsteuerhilfeverein werden wollen, finden Anschriften von Beratungsstellen im Internet unter <http://www.Beratungsstellensuche.de> oder können diese unter der Rufnummer 030/ 40 63 24 49 erfragen.

Kirchennachrichten

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großpostwitz

Hauptstraße 1 • 02692 Großpostwitz
www.kirche-grosspostwitz.de



Informationen für Februar 2012

Sonntag, 9.30 Uhr	5. Februar	Septuagesimae Abendmahlsgottesdienst mit Traubensaft (Pfarrer Kästner) mit Kindergottesdienst
Sonntag, 9.30 Uhr	12. Februar	Sexagesimae Predigtgottesdienst (Pfarrer Kästner)
Sonntag 14.30 Uhr	19. Februar	Estomihi Kinderchorkantate
Sonntag 9.30 Uhr	26. Februar	Invokavit Predigtgottesdienst (Pfarrer Groß, Golenz)

Taufsonntage

Wir würden uns freuen, wenn Sie Ihr Kind taufen lassen, damit es unter dem Schutz Gottes steht. Wählen Sie folgende Sonntage, wenn eine Taufe 2012 gewünscht wird, am 11.3. / 8.4. / 27.5. / 10.6. / 8.7. / 19.8. / 9.9. / 7.10. / 18.11. / 2.12.

Taufgedächtnis

am 18. März im Familiengottesdienst

Alle Kinder, die zwischen Juni 1999 und Mai 2000 geboren und danach getauft (6. Klasse) wurden, sind in die Kirche eingeladen. Wir wollen an ihre Taufe erinnern und sie segnen.

Kinderchorkantate „Nicht bei Räubers“

Sonntag, 19. Februar, 14.30 Uhr, Kirche Großpostwitz

Was dieses Jahr noch ist:

Das Musical „Tabaluga und die Reise zur Vernunft“ soll zum Gemeindefest am 16. Juni noch einmal aufgeführt werden. Auch die „Mainzer Messe“ mit dem Chor ImPuls wird wieder zu hören sein. Es wird am Erntedankfest ein Konzert mit dem Kirchenchor geben. Kirchenchor und der Chor imPuls werden in diesem Jahr wieder

abwechselnd einen Monat Probe haben. Dadurch ergeben sich zusammenhängende Probeneinheiten, deren Ergebnisse dann auch am Ende dieser Abschnitte zu hören sein werden.

In all unseren musikalischen Gruppen sind wir offen für neue Mitstreiter. Jederzeit kann man unverbindlich an einer Probe teilnehmen oder einfach nur zuhören.

Treffpunkt Kirchengemeinde

ein Filmabend am **Dienstag, 13. März 19.30 Uhr**
im Kirchgemeindehaus.

Wir zeigen einen außergewöhnlichen Film
und reden darüber.



Auflösung Bücherei Kirchgemeindehaus

Klavier abzugeben!

Bis Mitte März muss die Bücherei im Kirchgemeindehaus aufgelöst/ ausgeräumt werden. Wer von hier Bücher haben will, sollte sich baldmöglichst welche aussuchen. Ansonsten müssen wir sie entsorgen. Auch das Klavier im Gemeindehaussaal kann umsonst abgegeben werden.

28. Kindersachenbörse

Verkauf:	31.03.2012 von 10.00 – 12.00 Uhr im Kirchgemeindehaus
Annahme:	30.03.2012 von 15.00 – 17.00 Uhr nur mit gültiger Nummer!
Nummernvergabe:	ab 19. März zwischen 18.00 und 20.00 Uhr (zu erfragen bei Fam. Liebsch 035938/98767 und Familie Lux 035938/51641)

20% der Einnahmen sind für das Kirchgemeindehaus bestimmt. Die übrigen 80% bekommen Sie für Ihre abgegebenen Sachen.

Im Namen aller Mitarbeiter und des Kirchenvorstandes wünsche ich eine besinnliche Passionszeit, möglichst mit Freude über das Erwachen im Frühling

Ihr Pfarrer

Christoph Kästner

Katholisches Pfarramt Schirgiswalde

Kirchberg 4 • 02681 Schirgiswalde
www.kath-gemeinde-mariae-himmelfahrt.de



04. Februar 19.30 Uhr	Gemeindefasching – Wilthen
11. Februar 19.00 Uhr	Gemeindefasching – Elisabethsaal Schirgiswalde
19. Februar 10.00 Uhr	Faschingssonntag Kinderwortgottesdienst – Elisabethsaal Schirgisw.
22. Februar 09.00 Uhr	Aschermittwoch Hl. Messe – Pfarrkirche Schirgiswalde
18.00 Uhr	Hl. Messe – Großpostwitz
18.00 Uhr	Hl. Messe – Wilthen
19.00 Uhr	Hl. Messe – Pfarrkirche Schirgiswalde
25. Februar 14.30 Uhr	Tauftermin – Pfarrkirche Schirgiswalde

**26. Februar**
17.00 Uhr

Musical „Klage in Tänze“ – Pfarrkirche Schirgisw. Mitglieder der Herz-Jesu Gemeinde Dresden – Johannstadt verwandeln den Altarbereich der Pfarrkirche Schirgiswalde in eine Musicalbühne. Zum Inhalt des Musicals: Eine heidnische Mutter bittet Jesus um Hilfe für ihr krankes Kind. Jesus möchte die Bitte zunächst abweisen, weil sie nicht an Gott glaubt. Doch die Mutter gibt nicht auf, weil sie schon viel von ihm und seinen vollbrachten Wundern gehört hat. Jesus hilft letztlich ihrem kranken Kind und heilt es. Die Klage der heidnischen Mutter wandelt sich in Jubel (...in Tänze). „Wo uns andere brauchen, sollen wir keine Grenzen ziehen“, wird am Ende des Stückes gesagt. Die Ermunterung zum Leben gilt also nicht nur für Christen.

27. Februar
17.00 Uhr

Kreuzwegandacht – Friedhofskapelle Schirgisw.

28. Februar

17.00 Uhr

Kreuzwegandacht – Sohland

29. Februar

17.00 Uhr

Kreuzwegandacht – Wilthen

18.00 Uhr

Kreuzwegandacht – Großpostwitz

02. März

19.00 Uhr

Weltgebetstag / musikalische Umrahmung
Jugendchor – Elisabethsaal Schirgiswalde**Regelmäßige Sonntagsgottesdienste:****Sonnabend – Vorabendmessen:**

16.30 Uhr

Sohland

18.00 Uhr

Kreuzkapelle Schirgiswalde

Sonntag – Hl. Messen:

08.00 Uhr

Pfarrkirche Schirgiswalde

09.00 Uhr

Wilthen

10.00 Uhr

Pfarrkirche Schirgiswalde

10.00 Uhr

Alten- & Pflegeheim St. Antonius Schirgiswalde

10.30 Uhr

Großpostwitz

Alle Angaben sind ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten!

Umwelt-Bürgerinfo**Wertstoffsammlung**Gesammelt werden: Papier, Pappe, Flaschen, Gläser. Bitte stellen Sie die Wertstoffe **bis 15.00 Uhr** zur Abholung bereit!**14.02.2012 / 13.03.2012**

Eulowitz, Obereulowitz, Neu-Eulowitz

08.02.2012 / 14.03.2012

Talstraße 1, Lessingschule, Cosuler Siedlung (an Stellplätze der Hausmülltonnen stellen), Cosul (Grundstück Wilhelm), Cosul (Grundstück Graf), Mehltheuer, Binnewitz

15.02.2012 / 21.03.2012

Rascha, Raschaer Siedlung, Alt-Hainitz, Gemeindeplatz, Gartenstraße, Oberlausitzer Straße

Entsorgungstermine**Restmüll/ Bioabfall:** 14.02. und 28.02.2012**Gelbe Tonne:** 15.02. und 29.02.2012**Blaue Tonne:** 15.02.2012**Öffnungszeiten der Verwaltung****Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Großpostwitz:****Dienstag** 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr**Donnerstag** 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr**Freitag** 9.00 bis 12.00 Uhr**Sprechstunden des Bürgermeisters Herrn Lehmann:****Donnerstag** 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
sowie nach Terminvereinbarung**Einwohnermelde- und Passamt Großpostwitz:****Donnerstag** 9.00 bis 12 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr**Freitag** 9.00 bis 12.00 Uhr**Obergurig:****Dienstag** 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung**Telefonische Erreichbarkeit****Sekretariat:**..... Frau Jüttner ☎ 035938 588-31**Hauptamt:**.....Herr Michauk ☎ 035938 588-35**Standesamt:**..... Frau Kirsten ☎ 035938 588-39**Einwohner- & Passamt**..... Frau Gawrilow ☎ 035938 588-44**Gewerbeamt & Soziales:**..... Frau Petrasch ☎ 035938 588-44**Bauamt:**..... Herr Janda ☎ 035938 588-42**Liegenschaften:**..... Frau Kirsten ☎ 035938 588-36**Kämmerei:**..... Frau Kunze ☎ 035938 588-33**Kasse:**..... Frau Zieschang ☎ 035938 588-34**Steuern:**..... Frau Nasser-Müller ☎ 035938 588-37**Abwasser:**..... Frau Pfeiffer ☎ 035938 588-43**Ordnungsamt:**..... Herr Polpitz ☎ 035938 586-12**Anzeigenwerbung im
AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT****Ansprechpartner: Gisela Hohlfeld:**

0173 / 7814238

gisela.hohlfeld@lausitzerverlagsanstalt.de